

Trotz Reisetress: Pascal Horn wird Siebter und Sechster

Der Deutschlandpokal der Nordischen Kombinierer steigt in Oberhof und Oberwiesenthal. 250 Kilometer an zwei Tagen

Oberhof/Oberwiesenthal. Schon oft hat Pascal Horn bewiesen, dass er über eine große Widerstandsfähigkeit verfügt. Und dennoch, der Deutschlandpokal in Oberhof und Oberwiesenthal dürfte durchaus ein Prüfstein für den Sportler des Ski-club Rückershausen gewesen sein.

Um das vorwegzunehmen: Er bestand die Wettkämpfe mit guten Leistungen. So sicherte sich Horn in der Klasse Jugend 16 männlich nach je einem Sprung- und einem Sprintwettkampf einmal den siebten und einmal den sechsten Rang.

Doch der Reihe nach, denn einmal mehr machte die für Wintersportler biedere Witterung dem Deutschen Skiverband einen gehörigen

Strich durch die Rechnung.

Denn der ursprünglich in Oberhof geplante Pokal musste aufgrund des Schneemangels vor Ort – 800 Meter Höhe – kurzfristig in eine angren-

zende Skihalle sowie an die tschechische Grenze, nach Oberwiesenthal, verlegt werden. So sprangen die Athleten nach nur einem Trainingsprung bereits um Wertungsmeter.



Pascal Horn springt von der K-90-Schanze in Oberhof auf 74 und 75 Meter, was nach dem Sprint für einen siebten und sechsten Rang reicht.

FOTO: JAN SIMON SCHÄFER

Der Sprung des ersten Durchgangs auf der K-90-Schanze im Oberhofer Karlsgrund sollte als Basis für den anschließenden 5 Kilometer Sprint dienen, der jedoch kurzerhand in die örtliche Skihalle verlegt werden musste – dort herrschten (künstliche) winterliche Bedingungen.

Sechter Rang in Oberwiesenthal

Mit 74 Metern landete Horn mit 82,4 Punkten auf dem siebten Rang, den er dank einer soliden Laufleistung in der Skihalle verteidigte, mit nur 38 Sekunden Rückstand auf den Wertungsersten Simon Kosak. Der zuvor getätigte Sprung des zweiten Durchgangs, den Horn auf 75 Me-

tern landete, sorgte dafür, dass der SCR-Kombinierer am Folgetag in Oberwiesenthal als sechster im Springen mit einem Rückstand von über drei Minuten auf die 10 Kilometer lange Strecke ging. Da in dieser „Gundersen“-Disziplin vier Athleten die 250-Kilometer-Fahrt aus Oberhof nicht antraten, rutschte Horn bereits vor dem Start einen Platz nach vorne, verlor diesen allerdings im Laufen wieder.

Am Ende sprang somit der sechste Platz heraus – angesichts der Umstände durchaus in Ordnung. Horn lief eine Zeit von 29:56 Minuten und hatte im Ziel 4:42 Minuten Rückstand auf den Gesamtsieger Pepe Schula (SSV Geyer). msw